



1 Annecy © Christian Kneissl 2 Yvoire © dudlajzov - stock.adobe.com

## Savoyen - Dauphiné

+ Mont Blanc - das Dach Europas

+ Berg- und Talwunderwelten der Westalpen

*Im unwegsamen Dreiländereck Schweiz, Italien, Frankreich tauchen wir in die reiche Kulturlandschaft der Alpentäler rund um den Mont Blanc ein, entdecken freskierte Kirchen, reiche Kunstschatze wie den Theoderichschrein und bedeutsame Kur- und Erholungsorte. Seilbahnen bringen uns dem Dach Europas, dem großartigen Mont Blanc ganz nahe.*

**1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Wels - Salzburg - Innsbruck - Chur.** Abfahrten lt. Fahrplan WESTBAHN (Seite 224). Bahnfahrt mit der WESTbahn von Wien, St. Pölten und Amstetten direkt nach Salzburg. Busfahrt von Linz über Salzburg nach Innsbruck (Zustieg: Heiliggeist-Str./Sparda-Bank geg. Autobusbahnhof um 11.45 Uhr). Weiterfahrt von Innsbruck über Feldkirch nach Chur, Bischofssitz und Verwaltungszentrum Rätians. Die Stadt wurde einerseits durch die dauerhafte Präsenz vieler Bischöfe und ihrer Kurien geprägt, andererseits aufgrund der günstigen Lage durch die Bautätigkeit erfolgreicher Handelsbürger. Die Kathedrale ist eines der wichtigsten Kirchendenkmäler der Schweiz. Stadtrundgang und Übernachtung in Chur.

**2. Tag: Chur - Andermatt - Furka - Saint-Maurice - Évian-les-Bains - Thonon-les-Bains.** Heute unternehmen wir unsere erste Panoramafahrt mit herrlichen Ausblicken: Durch das Gebiet des größten Bergsturzes der Alpen fahren wir bergauf nach Flims über den Oberalppass, dann wieder steil bergab nach Andermatt, bevor es wieder hoch hinauf über die Furka und dann dauerhaft hinunter ins Rhônetal und ins Wallis geht. Am Ausgang des Wallis lag einst Agaunum und liegt heute Saint Maurice, einer der wichtigsten Pilgerorte der Westalpen. Der Kirchenschatz beherbergt Kunstschatze von Weltrang wie den Theoderichschrein aus dem 7. Jh. Wir erreichen den Norden Savoyens, das Südufer des Genfer Sees und besuchen den Nobelkurort Évian-les-Bains. Spaziergang vom Ufer des Genfer Sees zur Art Deco-Trinkhalle. Am Abend erreichen wir unseren heutigen Übernachtungsort am Genfer See, Thonon-les-Bains - Abendessen in einem Restaurant.

**3. Tag: Thonon-les-Bains - Yvoire - Allinges - Abondance - Samoëns - Cirque du Fer-à-Cheval - Annecy.** Kurzer Rundgang durch Thonon und weiter auf der Halbinsel, die den Genfer See in den „Kleinen“ (Westteil) und den „Großen See“ (Osteil) gliedert, nach Yvoire, das uns mit Bilderbuchidylle empfängt: ein Schloss, ein Hafen, pittoreske

Häuser - eine Welt von gestern. Wir fahren ins Chablais, das Gebiet zwischen Genfer See und Mont Blanc Massiv. Im ehemaligen gräflichen Château von Allinges finden wir in einer Kapelle die ältesten romanischen Fresken der Region. Wir folgen dem Fluss Drance ins Gebirge bis nach Abondance und besuchen die ehemalige Augustinerabtei mit ihrem freskierten Kreuzgang aus dem 15. Jh. Weiter in das südlich gelegene „Siebengebirg“, nach Samoëns - hier entwickelte sich in den letzten Jahrhunderten ein wahres Zentrum der Steinmetzkunst, das in ganz Frankreich berühmt war. Das hiesige Tal endet im sog. „Fer-à-Cheval“, einem überdimensionalen „Hufeisen“ aus Felswänden mit herabstürzenden Wasserläufen. Über Bonneville erreichen wir am Abend Annecy.

**4. Tag: Ausflug Aix-les-Bains - Semnoz.** Annecy, das römische Boutae, erhielt im Laufe der Zeit den Namen der römischen Familie der Anicii. Später war es sowohl Fluchtort der Bischöfe von Genf als auch die Stadt Franz von Sales und später genossen betuchte Franzosen im 19. Jh. hier ihre Sommerfrische. Rathaus, Kirchbauten, Kanäle prägen die Altstadt eigentümlich schön. Hat Venedig eine Seufzerbrücke, kann Annecy mit Seufzern anderer Qualität aufwarten: seine Brücke gilt den Liebenden. Sogar die britische Königin Victoria urlaubte in Aix-les-Bains, wo wir bei unserem Besuch am Nachmittag die Überreste eines römischen Tempels, das mittelalterliche Rathaus und die Thermen sehen können. Anschließend erwartet uns auf dem Semnoz-Höhenzug zwischen den beiden Seen ein unglaubliches Alpenpanorama: Der See von Annecy im Vordergrund, die Kalkketten und ihre Felsen dahinter gestaffelt, weiß dominant, königlich darüber geordnet das Mont Blanc-Massiv.

**5. Tag: Ausflug Hautecombe - Le Bourget-du-Lac - Chambéry - Miolans.** Fahrt um das Nordende des Lac du Bourget. Die Rhône ist hier nicht weit, und über Kanäle verband im 19. Jh. Linienverkehr mit Passagierdampfern die Orte am See mit dem Großraum Lyon. Am Westufer befindet sich die Abtei von Hautecombe, die zuerst von Benediktinern und dann Zisterziensern betreute Grablege der Grafen und Herzöge von Savoyen. Weiterfahrt nach Le Bourget-du-Lac: In der dortigen Kirche, einer ehemaligen Cluniazenser Abtei, finden wir Reste und Reliefs eines Lettners, die zu den wichtigsten gotischen Kunstwerken Savoyens zählen. Wir erreichen Chambéry, lange Zeit der Hauptort Savoyens, bis sich die Herzöge auf die andere Seite der Berge nach Turin zurückzogen. Der Spaziergang von der Kathedrale zum Schloss mit der Sainte Chapelle zeigt, wie dominant der französische Einfluss sich hier ausprägen konnte. An Turin erinnert wenig und auch das berühmte Leichentuch ist wegen der Übersiedlung der Hauptstadt heute das Tuch von Turin und nicht etwa das von Chambéry. Kurze Fahrt ins Grenzgebiet der Dauphiné zur Burg Miolans, malerisch an

Schweiz  
Frankreich  
Italien



1 Mont Blanc von Aiguille du Midi © SN - stock.adobe.com 2 Maurienne © savoieleyse - stock.adobe.com 3 Saint-Maurice © Hector Christiaen / Alamy

einem Berghang gelegen.

**6. Tag: Ausflug Dauphiné: Le Touvet - Grenoble - Charmant Som - Grande Chartreuse.** Zwischen den Pforten von Chambéry und Grenoble liegt die Landschaft des Grésivaudan - heute ein Weinbaugebiet, früher eine Landschaft geprägt von Burgen und befestigten Landsitzen. Einige sind noch erhalten - wie Le Touvet mit seinem barocken Garten. Weiter nach Grenoble, eine schöne wie auch schön gelegene Stadt, deren überschaubares Zentrum vom alten Parlamentsgebäude der Dauphiné und der Kathedrale dominiert wird. Unterhalb der Festung befindet sich die Kirche Saint-Laurent, die eine noch begehbare Anlage aus dem 6./7. Jh. beherbergt - eine der interessantesten Kultbauten dieser Epoche in Frankreich. Besuch des archäologischen Museums Saint-Laurent. Zwischen Grenoble und Chambéry erstreckt sich das Gebirge der Chartreuse - Kalkrippen, oft spektakulär verzahnt. Von Charmant Som erleben wir einen grandiosen Blick auf die gestaffelten Ketten bis hin zum Alpenhauptkamm. Weiter zur Grande Chartreuse, Mutterorden des Kartäuserordens (Besichtigung wg. Klausur nicht möglich) und Rückfahrt über die Nordpartie der Chartreuse-Berge und Chambéry nach Annecy.

**7. Tag: Ausflug Conflans - Aime - Val d'Isère - Route de l'Iseran - Bonneval-sur-Arc - Lanslevillard - Avrieux.** An unserem letzten Tag in Annecy ziehen wir einen Kreis durchs Hochgebirge: Wie zwei große Krebszangen zwicken die Groß-Tallandschaften der Tarentaise im Norden und die Maurienne im Süden in den Alpenhauptkamm bei Val d'Isère. In dieser imaginären Schere liegt das Massiv der Vanoise, dessen höchste Erhebung die Grande Casse (3.855 m) ist. Wir fahren entlang des Sees nach Conflans und nach einem kurzen Spaziergang weiter die Isère flussaufwärts bis nach Aime - das römische Axima - und besuchen die Martinskirche mit Freskenresten aus dem 13. Jh. Vom berühmten Wintersportort Val d'Isère führt eine spektakuläre Passstraße (2764m) über den Col d'Iseran nach Süden in den hintersten Talgrund der Arc. Wir kommen zum ersten Ort in der Maurienne nach Bonneval-sur-Arc und weiter über Lanslevillard, wo wir gut erhaltene Fresken aus dem 15. Jh. bewundern, in den Hauptort der Maurienne Saint-Jean-de-Maurienne. Nach einem kleinen Spaziergang und Aufenthalt fahren wir zurück durch den Combe de Savoie nach Annecy.

**8. Tag: Annecy - Combloux - Chamonix - Alpenüberquerung - Mont Blanc-Massiv - Courmayeur - Viverone.** Fahrt über Megève nach Combloux - von Haute Combloux blickt man über den Bogen des oberen Arve-Tals direkt auf den Hauptalpenkamm mit dem Ankerpunkt Mont Blanc. Weiter in den Wintersportort Chamonix und mit der Seilbahn hinauf zur Aiguille du Midi (3842m). Eine Kleinkabinenbahn verbindet die Aiguille du Midi über eine Distanz von 5 km mit der Pointe Helbronner (3462m) und erlaubt so mit wenig Mühe die Überquerung des

Massivs, das der Mont Blanc hier bindet. Der weiße Riese im Süden, die Grandes Jorasses im Norden, die ausgedehnte Gletscherlandschaft ringsum - das Dach Europas, Kunstwerk der Natur, abweisend attraktiv! Von der Pointe Helbronner geht es mit der Seilbahn wieder hinunter nach Courmayeur. Weiterfahrt durch das Aosta Tal bis nach Viverone.

**9. Tag: Viverone - Bozen - Innsbruck - Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien.** Nach dem Frühstück Fahrt über Mailand, Verona und Bozen nach Österreich. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr, in Linz ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg nach Wien. Abfahrt in Salzburg um 19.52 Uhr, Ankunft in Amstetten um ca. 21.28 Uhr, in St. Pölten um ca. 21.50 Uhr und in Wien um ca. 20.17 Uhr.

**Studienreise mit Bus, meist \*\*\*\*Hotels/Tw. HP**

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EFSA
27.08. – 04.09.2022	Dr. Gerfried Mandl	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg		€ 1.800,-
ab Wien		€ 1.880,-
ab St. Pölten		€ 1.870,-
EZ-Zuschlag		€ 460,-

**LEISTUNGEN**

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (\*\*\*\*Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien und NÖ)
- 7 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels u. 1 Übernachtung im \*\*\*Hotel - Landes-Klassifizierung, jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC und Frühstücksbuffet
- 3 Abendessen in den Hotels am 1., 2., 3. und 8. Tag
- Eintritte (total € 55,-): Abtei Saint-Maurice, Augustinerabtei Abondance, Abtei Hautecombe, Tempel (Aix-les-Bains), Garten von Le Touvet, Archäologisches Museum Saint-Laurent (Grenoble)
- Seilbahnfahrten/Mont Blanc-Massiv: Chamonix - Aiguille du Midi, Aiguille du Midi - Pointe Helbronner, P. Helbronner - Courmayeur
- qualifizierte österreichische Reiseleitung

**Gültiger Reisepass bzw. Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) und 2G-Nachweis erforderlich.**

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Chur	**** „Hotel Stern“ (im Zentrum)
Thonon-les-Bains	*** „Ibis Thonon“ (im Zentrum)
Annecy	**** „Novotel Annecy Centre“ (zentral, beim TGV Bahnhof)
Viverone	**** „Hotel Marina“ (am See, ca. 2 km vom Zentrum)



Schweiz  
Frankreich  
Italien